



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 08 / 2011

05. August 2011

33. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Kinder,

endlich sind sie da, die Sommerferien. Endlich ist Urlaubszeit. Einfach mal ausschlafen, nichts tun und die Seele baumeln lassen. Zeit nehmen für Dinge, die im täglichen Berufsleben oder während der Schulzeit zu kurz kommen. Gemeinsam etwas unternehmen, einfach die kostbare Zeit mit Freunden und Bekannten oder mit der Familie verbringen.

Ob zu Hause oder an einem nahen oder fernen Urlaubsziel, jeder wird sich seinen Urlaubsort nach seinen eigenen Vorlieben wählen.

Das kann natürlich auch der eigene Garten oder der Ausflug zu Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung sein, wie z. B. der Fun-Park in Zirndorf oder die „Cadolzburg“, die Felsengänge oder das „Doku-Zentrum“ in Nürnberg, um nur einige wenige zu nennen. Selbstverständlich steht Ihnen auch unser Naturbad noch bis Mitte September zur Verfügung und wir alle hoffen, dass uns, nach dem unbeständigen Wetter bisher, wenigstens der August mit sommerlichen Temperaturen und reichlich Sonnenschein zum Baden einlädt.

Sie müssen also nicht unbedingt in die Ferne schweifen. Unser Ferienprogramm, das auch heuer wieder in bewährter Art von Claudia Göttinger und Claudia Gundel organisiert und betreut wird, bietet ein umfangreiches und vielseitiges Programm für die unterschiedlichsten Interessen. Zahlreiche Vereine und auch einige Gewerbetreibende bieten den teilnehmenden Kindern viel Abwechslung und bestimmt tolle Erlebnisse bei den einzelnen Veranstaltungen. Wie attraktiv das Ferienprogramm der Gemeinde Großhabersdorf ist, kann man auch daran erkennen, dass bereits Mitte Juli viele Angebote ausgebucht waren und bei den anderen nur noch wenige Plätze zur Verfügung stehen.

An dieser Stelle darf ich mich bei allen Vereinen, Institutionen und Gewerbetreibenden für die Bereitschaft an unserem Ferienprogramm teilzunehmen sehr herzlich bedanken. Sie bereichern damit die Urlaubszeit für viele Kinder und Eltern, die zu Hause geblieben sind oder deren Urlaub noch nicht begonnen hat bzw. schon zu Ende ist.

Mein ganz besonderer Dank gilt aber den beiden „Claudia´s“, die sich nun schon zum dritten Mal die Arbeit und Mühe gemacht haben, dieses einzigartige Angebot zu erstellen.

Nutzen Sie also die zahlreichen Möglichkeiten, um ihren Kindern eine kurzweilige Ferienzeit mit unvergesslichen Erlebnissen zu bieten.

Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich eine schöne, entspannende und erholsame Urlaubszeit, den Kindern eine abwechslungsreiche Ferienzeit und uns allen einen guten Start in den unvermeidlichen Alltag im Anschluss daran.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Ferienprogramm Großhabersdorf 2011

Wir haben noch ein paar Plätze frei bei:

Skike,

Musikrallye,

Kino,

Mountainbiking,

Tanzen in allen 3 Gruppen

Im Internet unter www.grosshabersdorfer-ferienprogramm.de stehen die noch freien Plätze. Nachmeldungen brauchen nur telefonisch oder per Mail durchgegeben werden (ohne Anmeldeformular, das haben wir ja schon). Schaut einfach mal auf unserer Internetseite vorbei. Zum Anmelden, Bilder anschauen oder um ins Gästebuch zu schreiben.



Hortis kickern um den ersten Platz



Im Juni meldeten sich 10 Hortkinder mit Papas, Onkel oder Opa zum 1. Hort- Kicker -Turnier an.

Nach zwei Vorrunden kamen 4 Paarungen ins Finale. Am 7. Juli wurde ein packendes Endspiel ausgetragen. Die Zuschauer wurden

mitgerissen und es hielt sie nichts auf ihren Plätzen. Tobender Applaus begleitete die Spieler und feuerten sie zu Höchstleistungen an.

Abgerundet wurde alles am Hortabschluss mit einer Siegerehrung. Jeder Mitspieler erhielt neben einer Urkunde, der obligatorischen Medaille auch einen Pokal. Die ersten vier Plätze belegten: Hannes A. mit Papa, Jasmin H. mit Papa, Moritz K. mit Papa und Salome Kl.-V. mit Papa und erhielten zusätzlich einen großen Pokal aus Schokolade.



Der Zustimmung aller Beteiligten zufolge wird dieses Event nächstes Jahr bestimmt wiederholt.

Das Team vom Hort „Sonnenblick“



Verabschiedung von Frau Elisabeth Hüttl

Am Freitag, dem 15. Juli 2011 wurde Frau Elisabeth Hüttl in den wohlverdienten Ruhestand bzw. in die Freistellungsphase verabschiedet.

Da war es natürlich Ehrensache, dass sowohl das gesamte aktuelle Kollegium unter Führung von Frau Oswald-Jung wie auch zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus den fast vier Jahrzehnten Schuldienst, von denen Frau Hüttl 37 Jahre in Großhabersdorf absolvierte, gekommen waren.

In einer launigen Laudatio ließ der stellvertretende Schulamtsleiter, Herr Schulamtsdirektor Rolf Kimberger, der zusammen mit Frau Schulrätin Ursula Stach und zwei Damen aus der Verwaltung des Schulamtes gekommen war, den beruflichen Werdegang von Elisabeth Hüttl Revue passieren.

Aus diesem kurzweiligen Vortrag war sehr gut zu entnehmen, dass die Fachoberlehrerin Frau Hüttl bereits 1984 ihre berufliche Heimat in Großhabersdorf gefunden hatte. Aus Ihrem Antrag auf Wiedereinstellung nach dem „Erziehungsurlaub“ für ihre Tochter entstammt dabei folgendes Zitat:



„Aus diesen Ausführungen können sie ersehen, dass ich mit der Schule und dem Ort Großhabersdorf sehr verbunden bin. Nur dort sehe ich meinen besten und erfolgreichsten Einsatz. Aus diesem Grunde möchte ich mich auf die Stelle in Großhabersdorf bewerben“.

Mit welcher Dienstauffassung Frau Elisabeth Hüttl ihre Arbeit ausübte, macht ein weiteres Zitat aus einem offiziellen Bericht deutlich:

„Ein vorbildlicher Fortbildungseifer, beständige Initiativen, die permanente Beteiligung an Maßnahmen des Schullebens haben Frau Hüttl größte Wertschätzung und ihrem Fach ein gesteigertes Ansehen eingebracht“.

Zahlreiche Ideen hat Elisabeth Hüttl mit ihren Kindern an der Volksschule Großhabersdorf entwickelt und ausgeführt. Verewigt hat sie sich aber durch zwei weithin sichtbare und dauerhafte Projekte, den „Rizzi-Zaun“ im Pausenhof und den besonders gelungenen, getöpften „Lebensbaum“ nach Gustav Klimt, der in der Pausenhalle neben dem Lehrerzimmer „gepflanzt“ wurde.

Selbst in ihrer Freizeit zeigte sie die Verbundenheit mit der Gemeinde Großhabersdorf indem sie, zusammen mit ihrer Kollegin Frau Karin Heckel, an allen vier bisher durchgeführten trinationalen bzw. quattrnationalen Kochtagen dabei war. Dabei waren es stets die Nachspeisen, denen sie ihre besondere Aufmerksamkeit schenkte.

Ich gehe davon aus, dass Frau Hüttl auch weiterhin für derartige „Kochevents“ zur Verfügung steht, sofern es die nun anstehende Gartenarbeit und die geplanten Reisen mit dem Wohnmobil zulassen.

Als kleines Dankeschön der Gemeinde Großhabersdorf habe ich Frau Elisabeth Hüttl ein kleines Geschenk aus unserer Unterschlaubersbacher Töpferei, zusammen mit den besten Wünschen für den bevorstehenden „Unruhestand“, überreicht. Nochmals herzlichen Dank, liebe „Lisa“, für Dein herausragendes Wirken in und für unsere Volksschule Großhabersdorf.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

VOLKSSCHULE
GROSSHABERSDORF

Grundschule

Sonnenblick 4, 90613 Großhabersdorf



Informationen zum Schuljahresanfang!

Der Unterricht für die 1. Klassen beginnt am

Dienstag, dem 13. September 2011 um 8.00 Uhr

mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche. Die Eltern werden gebeten, die Kinder zur Kirche zu begleiten. Anschließend werden die Schulanfänger in der Turnhalle unserer Schule begrüßt. Der erste Schultag endet um 10.35 Uhr.

Für unsere Schüler der 2. bis 4. Klassen beginnt der Unterricht am 13. September 2011 um 8.05 Uhr.

Unterrichtsende ist in der ersten Schulwoche um 11.20 Uhr.

Monika Oswald-Jung
Rektorin



Mittelschule Roßtal: 1. Schultag, Dienstag 13.09.2011:

Alle Mittelschüler treffen sich im Pausenbereich vor dem Schulhaus. Um 8:00 Uhr versammeln sich Lehrer und Schüler zur Begrüßung und Klasseneinteilung in der Aula. Dort werdet Ihr auch Euere neue Lehrkraft kennen lernen.

Die Schulanfangsandacht findet um 10.00 Uhr ökumenisch für alle Klassen in der Aula statt.

Der Unterricht endet am 1. Schultag um 11.20 Uhr.

Unterricht an den folgenden Tagen der ersten Schulwoche:

Mittwoch,	14.09.2011	08.00 Uhr – 12.20 Uhr
Donnerstag,	15.09.2011	08.00 Uhr – 11.20 Uhr
Freitag,	16.09.2011	08.00 Uhr – 12.20 Uhr

gez.
Heidi Schwarm
Rektorin

Special Olympics in Ansbach

Vom 6. bis 9. Juni 2011 wurden in Ansbach die Special Olympics 2011 ausgetragen. In insgesamt acht Sportarten waren rund 1.400 Spitzenathleten zu Gast in Franken. Dabei zeigen die geistig und körperlich behinderten Sportlerinnen und Sportler aus ganz Bayern ihr Können.



Zweite von rechts, Diana Schröter aus Großhabersdorf

Die Bayerischen Special Olympics sind die regionale Veranstaltung einer Organisation, die sich in den 1960er-Jahren weltweit gegründet hat. Seit rund 20 Jahren gibt es solche sportlichen Wettbewerbe für Menschen mit geistiger Behinderung regelmäßig in Bayern. Die Teilnahme an den regionalen Spielen ist Voraussetzung für eine Bewerbung für die Nationalen Sommerspiele.

Auch die 33-jährige Diana Schröter aus Großhabersdorf war mit von der Partie. Obwohl es gerade für die Schwimmwettbewerbe die meisten Anmeldungen gab und somit die Konkurrenz sehr groß war, gewann sie auf der 50 m und 25 m Strecke im Freistil die Gold- und Silbermedaille und war damit auch rundum zufrieden.

Zu dieser großartigen Leistung gratuliere ich im Namen der Gemeinde Großhabersdorf sehr herzlich und es freut mich sehr, dass wir nun also eine „Olympiasiegerin“ in unserer Gemeinde haben.

Mittlerweile laufen bei Diana schon die Vorbereitungen für die Nationalen Special Olympics, die im Mai 2012 in München stattfinden werden. Diana Schröter wird auch wieder dabei sein. Wir wünschen ihr schon heute viel Erfolg.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Pflege des öffentlichen Blumenschmuckes

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde Großhabersdorf die Blumenkästen am Bach entlang bepflanzen lassen. Dadurch wird im Bereich Bachstraße und an den Brücken über die Schulgasse, die Rothenburger und Nürnberger Straße das Ortsbild etwas aufgelockert.

Auch in den Ortsteilen geben sich die Bürgerinnen und Bürger große Mühe den Dorfplatz, das Bürgerhaus, den Dorfbrunnen oder den Spielplatz ansprechend und einladend zu gestalten. Viel Zeit und Mühe investieren alle diese Mitbürgerinnen und Mitbürger ohne besondere Aufforderung oder Entschädigung.

Mit einer Selbstverständlichkeit, wie sie heute nicht mehr überall zu finden ist, wird von den Anliegern die Pflege der Blumen übernommen. Es wird ausgezupft, gegossen und gedüngt und somit zu einem schöneren Ortsbild beigetragen, obwohl im letzten Jahr die lange Trockenperiode im Juni und Juli und in diesem Jahr die häufigen und starken Regenfälle immer wieder dafür sorgten, dass sich die Blumen in einem erbarmungswürdigen Zustand befanden.

Ich darf mich deshalb bei allen Anwohnern für ihren nicht unerheblichen Einsatz sehr herzlich bedanken. Ohne sie wäre der nötige Aufwand nicht zu schaffen und wir alle müssten auf die schöne Blumenpracht verzichten.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

“Grüne Begegnungs- und Erlebnis(t)räume“

Der Bayerische Landesverband für Gartenbau und Landespflege hat heuer den Wettbewerb „Grüne Begegnungs- und Erlebnis(t)räume“ ins Leben gerufen.

Hintergrund dafür ist, dass sich die Lebensräume im Vergleich zu früher sehr verändert haben. Vor allem Kinder und Jugendliche haben bei Begegnungs- und Erlebnisräumen in unserer „Erwachsenenwelt“ immer weniger Möglichkeiten, Erfahrungen in der Natur aktiv und spielerisch zu sammeln oder natürliche Lebensräume und deren Gefahren zu begreifen und einzuschätzen.

Ziel des Wettbewerbes ist es daher, das Bewusstsein für den Wert natürlich gewachsener Erlebnis(t)räume zu schärfen, diese zu entwickeln und zu nutzen, um damit der Verarmung des Umfeldes entgegenzuwirken. In diesem Sinne sollen alle Aktivitäten von Kindern, Bürgern, Mandatsträgern, Gemeinden und Städten unterstützt werden. Mit einer Prämierung positiver Beispiele sollen der Öffentlichkeit nachahmenswerte Möglichkeiten aufgezeigt werden. Gleichzeitig sollen aber auch die Bürger motiviert werden, sich zukunftsgerichtet an der Verbesserung der Lebensverhältnisse in ihrer unmittelbaren Heimat zu beteiligen.

Im Landkreis Fürth haben sich, neben Großhabersdorf, weitere sieben Gemeinden an diesem Wettbewerb beteiligt. Am 9. Juni war dazu die Jury auch in Großhabersdorf und hat unsere „grünen Begegnungs- und Erlebnis(t)räume“ Kuhrs Wiese mit Kneippanlage und das Naturbad in Augenschein genommen. Dabei machten sich die Jurymitglieder überall ihre Notizen, wobei die Bewertungskriterien Begegnungs- und Erlebnisraum, Erreichbarkeit und Vernetzung, Erlebnis- und Aufenthaltsqualität, Nutzung und Aktionen sowie Perspektiven eine übergeordnete Rolle spielten.

Mit Schreiben vom 20. Juni 2011 wurde uns nun das Ergebnis dieses Wettbewerbes mitgeteilt. Die Gemeinde Großhabersdorf belegte dabei, hinter dem Markt Cadolzburg, den zweiten Platz mit nachfolgender Begründung:

„Die vielfältigen Angebote für alle Generationen, die räumliche Verknüpfung der verschiedenen Bereiche und nicht zuletzt natürlich der überaus gelungene Umbau des Freibades zum modernen Naturbad, hat die Bewertungskommission sehr beeindruckt“.

Die Preisverleihung und die öffentliche Präsentation der Ergebnisse auf Landkreis- und Bezirksebene soll in den nächsten Monaten stattfinden. Mit dieser Prämierung wird der Gemeinde Großhabersdorf auch von externer Seite der hohe Erholungs- und Freizeitwert unserer Anlagen bestätigt. Ich denke wir können schon ein wenig stolz sein auf das Geschaffene.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Abfuhrtermine

Restmüll

Donnerstag, ungerade KW

Biomüll

Donnerstag, jede KW

Papiertonne u. Gelbe Säcke

Großhabersdorf, Fernabrünst, Schwaighausen,
Vincenzenbronn, Wendsdorf, Weihermühle,
Ziegelhütte

**am Freitag, 05.08.2011 und
am Freitag, 02.09.2011**

Hornsegen, Oberreichenbach, Unterschlaubach

**am Dienstag, 09.08.2011 und
Dienstag, 06.09.2011**

Klimaschutz macht Schule

Ein Ideenwettbewerb der Kommunalen Allianz Bibertal-Dillenberg

Aktion „Klimaschutz macht Schule“:

Anhand eines Leitfadens sollten die Schüler darauf achten, dass Energie eingespart wird: zum Beispiel durch Herunterschalten der Heizung oder das Ausschalten der Beleuchtung beim Verlassen der Räume. Belohnt wurden diese Aktivitäten durch das Sammeln von Bällen in einem Glas. Der Anstieg des Pegels sollte Ansporn für weitere Einsparmaßnahmen sein.

Hierbei wurde das Bewusstsein der Schüler für den Klimaschutz gefördert und der sorgsame Umgang mit Ressourcen angeregt. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse und das durch die Aktion zum Teil auch im Unterricht erarbeitete Wissen wurden im Rahmen eines Wettbewerbs eingebracht.

Insgesamt beteiligten sich 40 Grundschulklassen aus dem Allianz Gebiet an dem Wettbewerb von denen nun zwölf Klassen mit einem Preis für ihr Engagement belohnt wurden.

Auch die Klassen 4a und 4b aus der Grundschule Großhabersdorf waren unter den „Siegern“. Sie wurden zunächst von Bürgermeister Bernd Obst am Eingang der Cadolzburg in Empfang genommen. Anschließend wurden sie dann bei einer Burgführung über die geschichtlichen und baulichen Hintergründe und Begebenheiten sachkundig informiert. Zum krönenden Abschluss gab es dann noch für jedes Kind zwei Kugeln Eis auf Kosten des Marktes Cadolzburg.

Auch die Gemeinde Großhabersdorf hat für insgesamt fast einhundert Kinder der Grundschulen Roßtal und Zirndorf Freikarten für unser Naturbad als Belohnung zur Verfügung gestellt. Dabei hat sich herausgestellt, dass sehr viele Kinder aus Roßtal unser neues Naturbad schon einmal besucht hatten während nur ganz wenige Kinder aus Zirndorf dazu Gelegenheit hatten.

Als Fazit darf festgehalten werden, dass die Aktion als voller Erfolg gewertet werden kann. Fast 1.000 Schülerinnen und Schüler haben sich über einen Zeitraum von sechs Monaten intensiv mit der Thematik Klimaschutz und CO₂-Einsparung befasst und dabei viele Vorschläge und Handlungsempfehlungen erarbeitet, die auch im täglichen Leben praktikabel und umsetzbar sind.

Bleibt zu hoffen, dass dieses Bewusstsein, mit wenig Aufwand auch selbst viel für den Klimaschutz tun zu können, auch über die Schulzeit hinaus Anwendung im täglichen Leben findet.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **02. September 2011**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **19. August 2011**.

Familienspiel des Landkreises - Nachschau

Wir hatten es uns so schön ausgemalt.

Die Verantwortlichen des Landkreises, der Mitorganisatoren und Sponsoren Sparkasse Fürth und Fürther Nachrichten aber auch die Gemeinde Großhabersdorf hatten bis zuletzt noch die Hoffnung, dass das Wetter hält und es trocken bleibt. Leider vergeblich. Schon am Vormittag hat der Regen eingesetzt und dann nicht mehr aufgehört bis die Veranstaltung beendet war.

Alles war perfekt vorbereitet. Der Aufbau der einzelnen Attraktionen ging größtenteils noch trocken über die Bühne. Da bestand immer noch ein Fünkchen Hoffnung. Spätestens am frühen Nachmittag, als dann der leichte Nieselregen immer mehr in einen ergiebigen Großhabersdorfer Landregen überging, war klar, dass sich von den erhofften 800 bis 1000 Teilnehmern nur ein Bruchteil, nämlich knapp über einhundert unentwegte und wetterfeste Radfahrer/innen tatsächlich auf den Weg gemacht hatten.

Der guten Stimmung tat dies alles aber keinen Abbruch. Fast schon gemütlich ging es im Festzelt beim Kaffeetrinken zu. Bei Stimmungsmusik und einem Stück Kuchen konnte man es gut aushalten. So war es auch kein Wunder, dass die von den Bäckereien Miethsam und Streicher gebackene Geburtstagstorte im Nu verteilt und verzehrt war.



Zusammen mit Herrn Landrat Matthias Diebl und dem Vorstand der Sparkasse Fürth, Herrn Hans Wölfel durfte ich dann eine große Zahl an Preisen an die großen und kleinen Teilnehmer verteilen. In diesem Zusammenhang darf ich mich noch einmal sehr herzlich bei den örtlichen Sponsoren, der Firma Kuhlmann Reisen, Herrn Jürgen Kuhlmann für den Jagdfalkenhof Schillingsfürst, Lichtspiele Jordan und bei den Bäckereien Streicher und Miethsam für die attraktiven Preise, die alle kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, bedanken.

Herzlichen Dank sage ich auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Großhabersdorf, den Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde und dem BRK für die Betreuung des Familienspiels.

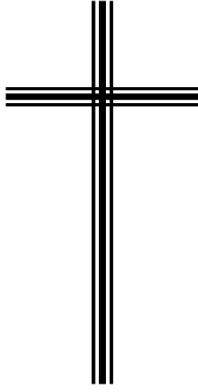
Zum Schluss waren sich alle einig, dass es eine Neuauflage an gleicher Stelle in nächster Zukunft geben muss, um den Teilnehmern, dann bei hoffentlich angenehmeren äußeren Bedingungen, nach der Rundfahrt eine ordentliche Abfrischung in unserem herrlichen Naturbad zu ermöglichen.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Blutspendetermin

**Mittwoch, den 07. September
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
in der Volksschule Großhabersdorf**

Der Blutspendedienst weist darauf hin! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).



NACHRUF

Albert K u h l m a n n

* 06. Nov. 1935 † 28. Juni 2011

Herr Albert Kuhlmann war von 1980 bis 1984 Mitglied des Gemeinderates Großhabersdorf. Lange Jahre war er zunächst als Kassier, dann als Vorsitzender der AWO Großhabersdorf sozial engagiert. In den letzten drei Jahren war Albert Kuhlmann als Mitglied des Seniorenbeirates für die Gemeinde Großhabersdorf tätig.

Die Gemeinde Großhabersdorf dankt Herrn Albert Kuhlmann für seinen langjährigen Einsatz und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Großhabersdorf

im Juli 2011

Friedrich Biegel
Erster Bürgermeister

4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4 Stammesmühle - Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat Großhabersdorf hat in seiner Sitzung am 07.07.2011 die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4 „Stammesmühle“ zur Satzung beschlossen.

Die Änderung des Bebauungsplans ist mit der Bekanntmachung vom 15.07.2011 in Kraft getreten.

Der geänderte Bebauungsplan sowie die Begründung können von jedermann während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus Großhabersdorf -Nebengebäude-, Nürnberger Str. 6 a, 1. OG, 90613 Großhabersdorf, eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass folgende Verletzungen von Vorschriften bei Aufstellung von Bauleitplänen gemäß § 215 Abs. 1 BauGB durch Fristablauf unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungs- und des Flächennutzungsplans,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel der Abwägung,
4. nach § 214 Abs. 2a Nr. 3 und Nr. 4 BauGB beachtliche Mängel im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Großhabersdorf, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts, geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 47 Abs. 3 Satz 1 und 2, Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von den durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie die Fälligkeiten des Erlöschens entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Kochen in Malinska

Mit dem Kochwettbewerb in Malinska endete die Veranstaltungsreihe, in welcher den Partnergemeinden die traditionelle und regionale Kochkunst der jeweils anderen Partnergemeinden vorgestellt wurde.



In der Zeit vom 02. bis 05.06.2011 reiste hierfür eine kleine Delegation von Großhabersdorf nach Malinska. Dort trafen sie sich mit den Köchen und Helfer aus den Partnergemeinden Aix-sur-Vienne, Swiechiechowa und Malinska. Für die fränkischen Gerichte (Variationen mit Spargel, Kalbstafelspitz in Meerrettichsoße mit Kartoffeln), zeichneten Reinhard Weißkopf und sein Sohn Daniel verantwortlich. In bewährter Weise überzeugten Frau Elisabeth Hüttl und Frau Karin Heckel mit der Nachspeise. Bei der Nachspeise stellte sich heraus,

dass Käsekuchen eine sehr europäische Spezialität ist, da neben den Gastgeberinnen auch die Köche aus Swiechiechowa und unsere beiden Fachlehrerinnen einen Käsekuchen anboten.

Zeitgleich mit dem Kochwettbewerb fand ein Musikfestival mit Musikgruppen aus Österreich in Malinska statt. Am Freitag früh organisierten unsere kroatischen Freunde eine Bootsfahrt und darüber hinaus wurde am Samstag eine Busfahrt nach Istrien angeboten.

Ich darf mich sehr herzlich bei den beiden Damen und bei Familie Weißkopf für Ihre Unterstützung und für die hervorragende Präsentation von Großhabersdorf bedanken.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Fahrt in die neue Partnergemeinde Malinska



In der Zeit vom 07. bis 10. Oktober besucht die Gemeinde mit einem Reisebus die neue Partnergemeinde Malinska auf der Insel Krk. Im Rahmen dieses Besuchs können Sie die Partnergemeinde und die Insel Krk kennenlernen.

Interessierte Bürger können sich im Rathaus Großhabersdorf, bei Herrn Seischab, Tel. 99839-18, E-Mail: seischab@grosshabersdorf.de, zur Fahrt anmelden. Berücksichtigt werden die Teilnehmer in der Reihenfolge der Anmeldung. Es stehen nur noch wenige Plätze zur Verfügung.

Da die Unterbringung in einem Hotel erfolgt, müssen die Reisetilnehmer die Übernachtungskosten in Höhe von 100,00 € leider selbst tragen. Für die Fahrt fallen keine Kosten an.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Jugentreffen aus den Partnergemeinden wird von der Europäischen Union unterstützt

Im Rahmen der Kommunalpartnerschaft zwischen den Gemeinden Aix-sur-Vienne (Frankreich), Swieciechowa (Polen), Malinska (Kroatien) und Großhabersdorf wird in der Zeit vom 27.08. bis 02.09.2011 ein Jugentreffen in Deutschland durchgeführt. Zum dritten Mal treffen sich damit Besucher der offenen Jugendhäuser der vier Partnergemeinden. Nach dem Treffen in Malinska im Jahr 2009 waren die Jugendlichen 2010 in Polen zusammen gekommen. Dort haben sie Krakau und auch das Konzentrationslager Auschwitz besucht.

Die Jugendlichen aus den Partnergemeinden treffen sich erst in Großhabersdorf, um ihre Partnergemeinde kennen zu lernen und verbringen dann mit Großhabersdorfer Jugendlichen 4 Tage in Berlin. In Großhabersdorf sind die Jugendlichen und Betreuer in Gastfamilien untergebracht und in Berlin werden die Jugendlichen aus den vier Nationen eine Jugendherberge beziehen. Neben dem Besuch des Verteidigungsministeriums und des Bundestags werden sich die Jugendlichen auch über europäische Themen austauschen. Sportliche und Spaßveranstaltungen fehlen natürlich auch nicht.



Die Europäische Union hat der Gemeinde Großhabersdorf mitgeteilt, dass das Jugentreffen im Rahmen des Programms „Jugend in Aktion“ gefördert wird. Die Fördermittel decken voraussichtlich 2/3 der anfallenden Kosten ab. Der Förderbetrag hat eine Höhe von 7.434,05 €. Von der EU werden in Deutschland mit dem

Förderprogramm „Jugend in Aktion“ jährlich ca. 100 Maßnahmen gefördert. Die Gemeinde Großhabersdorf ist daher besonders stolz, dass der Subventionsantrag erfolgreich eingereicht wurde. Da Großhabersdorf bei der Beantragung der Fördergelder der EU auch in Konkurrenz mit großen Städten und Gemeinden ist, spricht vieles dafür, dass ein qualitativ hochwertiges Programm für das Jugentreffen ausgearbeitet wurde.

Friedrich Biegel

1. Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **01. September 2011**, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Seniorensprechstunde

am **01. September 2011** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr** im Rathaus Großhabersdorf, 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider

Besuch in Swieciechowa an Pfingsten

Auf Einladung der Gemeinde Swieciechowa besuchte eine Delegation aus Großhabersdorf die polnische Partnergemeinde. Mit dabei war auch eine kleine Delegation aus Aix-sur-Vienne. Damit unsere französischen Freunde nicht den ganzen, langen Weg nach Swieciechowa zurücklegen mussten, haben sie in Großhabersdorf einen Zwischenstopp eingelegt und sind dann im Großhabersdorfer Bus mitgefahren.



Am späten Abend traf die Delegation in Swieciechowa ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Marek Lorych und der Verteilung auf die Gastfamilien, wurde in den Gastfamilien das Abendessen eingenommen.

Der Samstag wurde am Vormittag zu einer Besichtigung des Schlosses Goluchowo genutzt. Das Schloss, welches der Sitz der Adelsfamilie Leszczyński war, erinnert sehr stark an die Schlösser der Loire und wird nun als Teil des Nationalmuseums Posen genutzt. Nach der Besichtigung der schönen Parkanlage und dem Mittagessen wurde weiter zu einer landwirtschaftlichen Ausstellung gefahren. Das Grillfest mit

den Gastfamilien am See in Boszkowo wurde am Abend genutzt, um dem früheren Bürgermeister Marian Mielcarek für seine Verdienste um die Gemeindepartnerschaft zu danken. Als Anerkennung wurde ihm ein Bild überreicht. Es stellt eine Ortsansicht von Großhabersdorf dar und wurde vom Großhabersdorfer Malerkreis angefertigt.

Am Sonntag besuchte die Reisegruppe das Pfingstvolksfest im landwirtschaftlichen Museum in Szreniawa. Nach dem Mittagessen wurde das Feuerwehrfest in Swieciechowa besucht. Gemeinsam mit den Gastfamilien wurde der Abschiedsabend in Wloszakowice verbracht.

Es darf festgestellt werden, dass wir wieder sehr interessante und erlebnisreiche Tage in Swieciechowa verbracht haben. Alle Teilnehmer werden die Freundlichkeit und Herzlichkeit der Gastfamilien sehr lange in Erinnerung haben.



Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Wettbewerb „Grüne Begegnungs- und Erlebnisräume“ des Bayer. Landesverbands für Gartenbau und Landespflege

Der Gemeinderat wird informiert, dass der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Fürth mit Schreiben vom 20.06.2011 mitgeteilt hat, dass Großhabersdorf mit dem Bereich Kuhrs Wiese und Naturbad im Landkreiswettbewerb den 2. Platz belegt hat.

Lob für Engagement Kommandant Gerhard Dürschinger

Das Schreiben eines Großhabersdorfer Bürgers über das vorbildliche Engagement des Feuerwehrkommandanten Gerhard Dürschinger wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben.

Bauliche Entwicklung – Angebot zur Verwirklichung des Baugebietes „Fronberg“ im Bauträgermodell

Das Angebot der Grundstückseigentümer im Bereich des Fronberges ist anzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, bezüglich des Abschlusses der erforderlichen Verträge Verhandlungen mit den Eigentümern bzw. der Fa. DSK, Nürnberg, zu führen. In den Verträgen ist zu verankern, dass

- die Kosten für die Erstellung des Bebauungsplans von den Grundstückseigentümern übernommen werden und
- hinsichtlich der Erschließungseinrichtungen, die außerhalb des Baugebietes liegen und für das Baugebiet zur Verfügung gestellt werden, bezüglich der Sparten Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, ein finanzieller Beitrag geleistet wird.

4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4 „Stammesmühle“ - Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat berät über die eingegangenen Stellungnahmen der betroffenen Behörden, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangen sind. Da keine grundlegenden Einwände erhoben wurden, hat der Gemeinderat die 4. Änderung des Bebauungsplans zur Satzung beschlossen.

Schule – Auftragsvergabe Fensterreinigung

Der Auftrag für die Reinigung der Fenster mit Rahmen in der Schule Großhabersdorf wird an die wenigstnehmende Firma Fa. Achleitner, Fürth, erteilt.

FFW-Haus Wendsdorf – Auftragsvergabe Fenster

Der Auftrag für den Einbau der Fenster, Türen und dem Rolltor im FFW-Haus Wendsdorf wird an die Firma Thummerer, Zirndorf, erteilt. Die Firma hat das günstigste Angebot abgegeben.

Fahrbahnverbreiterung „Am Marktplatz“ – Auftragsvergabe

Der Auftrag für die Rohbauarbeiten (Titel 1 und 2) wird an die Fa. HTS Bau, Großhabersdorf, erteilt. Der Auftrag für die Erstellung eines Wärmedämmverbundsystems (WDVS) wird an die Fa. Rosa, Nürnberg, erteilt.

Sanierung der Ortsverbindungsstraße Vincenzenbronn/ Fernabrünst

Der Auftrag für die Sanierung der Ortsverbindungsstraße Vincenzenbronn/ Fernabrünst wird an die Fa. FA Franken-Asphalt, Windsbach, erteilt.

Vergabe Klärschlamm Entsorgung 2011

Dem Gemeinderat wird der Preisspiegel bezüglich der Klärschlamm Entsorgung 2011 zur Kenntnis gegeben. Wie in den vergangenen Jahren erhält die Fa. Wedel, 91629 Weihenzell, den Auftrag zur Klärschlamm Entsorgung, da sie das günstigste Angebot abgegeben hat.

Fahrt nach Malinska

Der Gemeinderat wird informiert, dass in der Zeit vom 07.10. – 10.10.2011 eine Gruppe aus Großhabersdorf nach Malinska reist. Die Gruppe wird gemeinsam im Hotel „Malin“ untergebracht. Die Übernachtung müssen die Teilnehmer selbst bezahlen. Die Fa. Omnibus Kuhlmann wird beauftragt, die Fahrt nach Malinska durchzuführen.

Friedhofswesen – Ausnahmegenehmigung zur Errichtung eines Urnengrabmals

Der Gemeinderat stellt fest, dass bei der Genehmigung von Grabmalen die Verwaltung berechtigt wird, Ausnahmegenehmigungen bis 10 % der in der Friedhofs- und Bestattungssatzung festgesetzten Größen zu erteilen.

Feuerwehrwesen – Anschaffung einer Schlauchwaschanlage und Druckprüfungsanlage

Aufgrund der eingeholten Angebote stimmt der Gemeinderat der Anschaffung einer Schlauchwaschanlage und einer Druckprüfungsanlage bei der Firma Erich Haas, Oberasbach, zu.

Lust auf Besuch? Kolumbianische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Medellin/Kolumbien würden gerne einmal deutsche Weihnachten erleben und den Verlauf von Jahreszeiten kennen lernen. Um den kolumbianischen Jugendlichen diese Erfahrung zu ermöglichen, suchen wir Familien, die neugierig und offen sind, ein „kolumbianisches Kind auf Zeit“ (15-17 Jahre) aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „kolumbianische Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen seit 9 Jahren Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grund-Kommunikation gewährleistet ist. Ihr „kolumbianisches Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und muss ein Gymnasium oder eine Realschule an Ihrem Wohnort bzw. in der Nähe Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 17. Dezember 2011 bis zum Sonntag, den 15. Juli 2012 oder wahlweise vom 21. Januar 2012 bis zum Sonntag, den 15. Juli 2012. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, lädt die Deutsche Schule Medellin zu einem Gegenbesuch ein. Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e.V., die internationale Servicestelle für Auslandsschulen, Geschäftsstelle, Friedrichstraße 23 a, 70174 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com

Humboldtteam e.V.

Bücherei-News

Kinder, jetzt könnt Ihr aufatmen – endlich Sommerferien! Neue Lektüre für Kids gibt es auch in der Bücherei. Ich habe für pferdebegeisterte Mädels neue Romane und Sachbücher anzubieten, außerdem spannende Bücher zur Weltgeschichte („Einstein und die Zeitmaschine“, „Cäsar und die Fäden der Macht“, „Darwin und die wahre Geschichte der Dinosaurier“ u.v.m.), für die ganz Kleinen gibt es neue Bilderbücher und für alle lesebegeisterten Kids noch 22 verschiedene Titel aus den Verlagen Arena, Gerstenberg und Ueberreuter obendrauf. Noch eine weitere Kiste toller Bücher für Teenies hat mir Clara Dinkelbach in die Bücherei geschleppt – serienweise packender Lesestoff! Ganz herzlichen Dank!

Gespendet wurden weiterhin Krimis, Romane und vieles mehr von Herrn Loos und Herrn Wirth. Auch allen anderen, die mir oft einzelne Bücher für die Bücherei zur Verfügung stellen, sei hier herzlich gedankt!

Nicht vergessen, liebe Kids, ich warte auf Eure Beiträge zum Ferienpreisausschreiben. Die erste Schilderung eines sehr unappetitlichen Ferienerlebnisses ist bereits eingegangen.

Die Bücherei ist vom 8. – 31. August geschlossen. Am 1. September ist wieder geöffnet!

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern erholsame Ferientage!

**Herzlichst,
Monica Fisch**

Sirenenüberprüfung im August 2011

In allen Gemeinden des Landkreises Fürth werden die Sireneneinrichtungen der Funkalarmierung auf ihre Tüchtigkeit überprüft.

Dieser Probealarm findet in der Gemeinde Großhabersdorf am

06. August 2011

in der Zeit von 12.00 Uhr bis 12.15 Uhr statt.

Bei Echtalarm wird gegebenenfalls die Probealarmierung unterbrochen und die betroffene Wehr wird dann noch einmal alarmiert. Außerdem erfolgt eine entsprechende Alarmdurchsage.

Spricht eine Sirene oder der Funkmeldeempfänger im Gerätehaus bei der Überprüfung nicht an, ist die Gemeinde zu verständigen.

**DER KREISBRANDRAT
Des Landkreises Fürth**

Rund um die „Lohnsteuerkarte“ ist nur noch das Finanzamt zuständig

Seit Jahresbeginn sind die Gemeindeverwaltungen nicht mehr zuständig für die Ausstellung von Lohnsteuerkarten sowie Änderungen und ergänzende Eintragungen in diesen. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich ausschließlich an Ihr zuständiges Finanzamt. Finanzamt Fürth, Herrnstraße 69, 90763 Fürth, Tel.: 0911 / 7435-0. Bitte halten Sie bei Anfragen Ihre Steuernummer bereit.

Veranstaltungen

Samstag, 6. August

Fischereiverein, Schnupperfischen, Weiher, um 8:00 Uhr

Skiclub, Sportklettern, Schule, um 14:00 Uhr

Samstag, 06. August – Sonntag, 07. August

FFW Unterschlaubach, Kellerfest, Unterschlaubach, an den Kellern, um 18:00 Uhr

Dienstag, 9. August

Velogruppe, Ferienprogramm für Alle, Rathaus, um 14:00 Uhr

Donnerstag, 11. August

Skiclub, Vereinssitzung, Skiclubvereinsheim, um 20:00 Uhr

Freitag, 12. August – Sonntag, 14. August

FFW und OV Vincenzenronn, Kirchweih, Bürgerhaus

Freitag, 12. August

Geflügelzuchtverein, Preisschafkopfen, Geflügelzuchtvereinsheim, um 20:00 Uhr

Samstag, 13. August

Motorsportclub, 5. Stunden Mofa rennen, Gewerbegebiet Galgenbuck, um 12:00 Uhr

Skiclub, Sportklettern, Schule, um 14:00 Uhr

Geflügelzuchtverein, Grillparty, Geflügelzuchtvereinsheim, um 17:00 Uhr

Sonntag, 14. August

Skiclub, Eisstock, Skiclubgelände, um 14:00 Uhr

Montag, 15. August

Motorsportclub, Sportstammtisch, Hotel-Restaurant Bauer, um 20:00 Uhr

Mittwoch, 17. August

VdK, Seniorennachmittag, "Gasthaus Kreta"-am Kino, um 14:00 Uhr

Freitag, 19. August – Freitag, 26. August

Skiclub, Bergtourenwoche

Donnerstag, 25. August

Skiclub, Vereinssitzung, Skiclubvereinsheim, um 20:00 Uhr

Freitag, 26. August – Sonntag, 28. August

Kärwaburschen Fernabrünst, Kirchweih Fernabrünst

Samstag, 27. August

Skiclub, Sportklettern, Schule, um 14:00 Uhr

Montag, 29. August – Freitag, 02. September

Jugendraum, Jugendfreizeit in Berlin, Jugendhaus

Dienstag, 30. August

Velogruppe, Ferienprogramm Mountainbiking für Einsteiger, Rathaus, um 14:00 Uhr

Ortsverein Oberreichenbach, Ausschusssitzung, Gasthaus Seefried, um 20:00 Uhr

Donnerstag, 1. September

AWO Ortsverein, AWO-Seniorenclub, Fernabrünst, Gasthaus Hofmann, um 14:00 Uhr

Gemeinde, Gemeinderatssitzung, Rathaus, (Sitzungssaal), um 19:30 Uhr

Kneipp-Verein, Vereinssitzung, Hotel-Restaurant Bauer, um 19:30 Uhr

Samstag, 3. September

FFW Oberreichenbach, Feuerwehrfahrt, OT Oberreichenbach, FW-Haus

AWO Ortsverein, Tagesausflug

Skiclub, Sportklettern, Schule, um 14:00 Uhr

Jeden Mittwoch

Velo-Gruppe, Rennradfahren, mehrere Leistungsgruppen, Treffp. Rathaus, um 18:00 Uhr

Jeden Donnerstag

Velo-Gruppe, Trekkingfahren, Treffp. Rathaus, um 18:30 Uhr

Jeden Freitag

Wasserwacht, Training, Treffp. am Freibad, um 18:00 Uhr

Jeden Sonntag

Velo-Gruppe, Mountainbike-Touren, Treffp. Rathaus, um 9:30 Uhr

